

FORT- UND WEITERBILDUNGS- PROGRAMM 2024



ILM-KREIS

Jugendamt



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch in diesem Jahr möchten wir Sie mit unserem Angebot an Fortbildungen in Ihrer beruflichen Praxis unterstützen.

Wie in den vergangenen Jahren haben wir für Sie neue und bewährte Themen zusammengestellt und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

An jeglicher Stelle können wir feststellen, wie wichtig die Weiterentwicklung von fachlichen Kompetenzen ist, um den komplexen Arbeitsfeldern in denen Sie sich bewegen gerecht zu werden. Umso mehr möchten wir Sie ermutigen die Angebote zu nutzen, Ihr Wissen zu erweitern, fachliche Inhalte zu diskutieren und mit anderen Teilnehmenden in einen konstruktiven Austausch zu treten.

Wir wünschen Ihnen Freude beim Entdecken von neuen, inspirierenden Inhalten und sind gespannt auf die persönlichen Begegnungen mit Ihnen in unseren Veranstaltungen.

Ihr Jugendamt

Arnstadt im Januar 2024

Inhalt

A Netzwerk Kinderschutz / Frühe Hilfen

A.1	Kinderschutz - Risiken wahrnehmen, auf Hilfen hinwirken (Inhouse-Schulung)	10
A.2	Umsetzung des Schutzauftrages bei Wahrnehmung einer (möglichen) Kindeswohlgefährdung	11
A.3	Was braucht ein inklusiver Kinderschutz?	12
A.4	Was braucht ein inklusiver Kinderschutz? (Ausweichtermin)	13

B Kindertageseinrichtungen

B.1	Leistungsberatungen	16
B.2	Kurs zur Qualitätsentwicklung in Kindertageseinrichtungen (Quik)	18
B.3	Wenn Mama und Papa getrennte Wege gehen? Was brauchen Kinder dann?	20
B.4	Sexuelle Bildung und Kinderschutz in der Kita	21
B.5	Wie gute Gespräche mit Kindern gelingen	22
B.6	Umgang mit Tod und Trauer im Kindergarten	23
	Vorankündigung: Jahrestagung für Leitungskräfte aus Kindertageseinrichtungen	24

C Kindertagespflege

C.1	Fortbildungstage für Kindertagespflegepersonen	28
-----	--	----

D Jugendarbeit / Schulsozialarbeit / Ehrenamt

D.1	Arbeitsberatungen der Jugendarbeit	32
D.2	Arbeitskreise der Schulsozialarbeit	33
D.3	Grundausbildung zum Erwerb der „Jugendleiter-Card“	36
D.4	Kurs „Kleiner Jugendleiter“	37
D.5	Fortbildung zur Verlängerung der „Jugendleiter-Card“	40
D.6	Schulung zum Kinderschutzparcours „Heldentraining“ mit Finn und Emma	41
D.7	Multiplikatorenschulung zum Kindermedienschutzparcours der LAG Thüringen e. V.	42
	Vorankündigung: Erlebnispädagogisches Austauschtreffen und Praxisreflexion	43
	Vorankündigung: Revolution Train Herbst 2024	44

E Pflegeelternberatung / Adoption

E.1	Pflegekinder in der Schule - notwendiges Verstehen	48
E.2	Traumatisierung im Kleinkindalter	49
E.3	„Was mach ich bloß mit dir?“ - Umgang mit traumatisierten Kindern	50
E.4	21. Pflegefamilientreffen	51
E.5	Weihnachtsbasteln	52
E.6	Bewerberschule	53

F Sonstiges

Teilnahmebedingungen für die Veranstaltungen.....	54
Umgang mit personenbezogenen Daten.....	55
Anmeldeformular.....	56
Anmeldeformular - Jugendleiterausbildung.....	57
Kontaktdaten im Jugendamt.....	58
Impressum.....	59

Notizen



NETZWERK
KINDERSCHUTZ/
FRÜHE HILFEN

A. 1

Kinderschutz - Risiken wahrnehmen, auf Hilfen hinwirken (Inhouse-Schulung)

Referentin:

Kristin Umbreit

Jugendamt IIm-Kreis,
Netzwerkkoordinierung Kinderschutz/Frühe Hilfen

Termin: nach Vereinbarung

Ort: in der anfragenden Einrichtung oder als Online-Schulung

Zeit: nach Vereinbarung

Teilnehmerzahl: max. 18 TN

Zielgruppe: Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe gemäß §§ 8a, 8b SGB VIII, Berufsheimnisträger lt. § 4 BKiSchG

Kosten: kostenfrei

Für viele Berufsgruppen und Institutionen, die täglich mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, besteht eine besondere, gesetzlich verankerte Verantwortung, Gefährdungen wahrzunehmen und auf notwendige und geeignete Hilfen für Familien und betroffene Kinder hinzuwirken. Mit dieser Veranstaltung möchten wir Kontakt zu den verschiedenen Akteuren im Kinderschutz sowie im Bereich der Frühen Hilfen herstellen, Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer ermöglichen und darüber hinaus zur Sensibilisierung für das Thema beitragen.

Die Inhouse-Schulung kann im Rahmen einer Dienstberatung (auch online) oder eines internen Fortbildungstages durchgeführt werden. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Inhalte aufeinander aufbauen und nicht alle Inhalte in einer Veranstaltung bearbeitet werden können!

Inhalte:

- » rechtliche Grundlagen des Schutzauftrages und Erfordernisse des Datenschutzes
- » Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung – ein Definitionsversuch
- » Wahrnehmung gewichtiger Anhaltspunkte
- » Auftragsklärung und Verfahrensablauf für Fachkräfte sowie Dokumentation im Kinderschutz
- » Kooperation im Kinderschutz
- » praktische Übungen und Fallarbeit

A. 2 Umsetzung des Schutzauftrages bei Wahrnehmung einer (möglichen) Kindeswohlgefährdung

Referentinnen:

Maja Blechschmidt

Isabel Glöckner

Jugendamt IIm-Kreis, Sachgebietsleitung Sozialer Dienst

Jugendamt IIm-Kreis, Fachberatung Pflegeeltern

Termin: 22. Mai 2024

Ort: FamilienTreff Arnstadt, An der neuen Kirche 4, Arnstadt

Zeit: 9 - 15 Uhr

Teilnehmerzahl: 12 TN

Zielgruppe: Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe gemäß §§ 8a, 8b SGB VIII, Berufsheimnisträger lt. § 4 BKiSchG

Kosten: 15 €

Anmelde-
schluss: 30. April 2024

Welche Hinweise können Anzeichen für eine Kindeswohlgefährdung sein? Welche Aufgaben stehen hinter dem Schutzauftrag bei Wahrnehmung gewichtiger Anhaltspunkte? Und was ist im Einzelfall zu tun?

Inhalte:

- » rechtlich normiertes Verständnis von Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung
- » Wahrnehmung gewichtiger Anhaltspunkte
- » Auftrag und Aufgaben der Fachkräfte
- » Verfahrensablauf und Dokumentation
- » Kooperation im Kinderschutz

Gefährdungswahrnehmung, Risikoeinschätzung und Verfahrensablauf werden anhand von Fallbeispielen bearbeitet.

A. 3

Was braucht ein inklusiver Kinderschutz?

Referentin:

Martina Müller

Suchtzentrum Leipzig gGmbH, freiberufliche Referentin

Termin: 16. Oktober 2024

Ort: wird mit der Anmeldebestätigung bekannt gegeben

Zeit: ganztägig

Teilnehmerzahl: 16 TN

Zielgruppe: Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe sowie angrenzender Fachbereiche

Kosten: 15 €

Anmelde- 31. August 2024
schluss:

Das Wohl aller Kinder und Jugendlichen ist gleichermaßen zu schützen. Für junge Menschen mit Beeinträchtigungen ist das Risiko besonders hoch, Opfer von grenzüberschreitendem Verhalten bzw. gewaltsamen Handlungen zu werden. Je nach Art und Ausprägung der Einschränkungen und ihrer Auswirkungen ist das Gefährdungspotential für diese Gruppe um das Drei- bis Fünffache höher, als bei Gleichaltrigen ohne Beeinträchtigung.

Für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe ist der Umgang mit Kindeswohlgefährdungen bei Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigung eine besondere Herausforderung. Eingeschränkte kognitive und motorische Ausdrucksfähigkeiten der Betroffenen, erschwerte Trennbarkeit von beeinträchtigungsbedingten und fallbezogene Verhaltensauffälligkeiten, aber auch möglicherweise geringe Praxiserfahrungen und fehlendes Wissen im Umgang können für die Arbeit der Fachkräfte hinderlich sein.

Inhalte:

- » Sensibilisierung für das Thema
- » Kennenlernen von allgemeinen und besonderen Gefährdungsrisiken von jungen Menschen mit Beeinträchtigungen
- » Arbeit mit verschiedenen Fallkonstellationen
- » Fachaustausch

A. 4

Was braucht ein inklusiver Kinderschutz? (Ausweichtermin)

Referentin:

Martina Müller

Suchtzentrum Leipzig gGmbH, freiberufliche Referentin

Termin: 17. Oktober 2024

Ort: wird mit der Anmeldebestätigung bekannt gegeben

Zeit: ganztägig

Teilnehmerzahl: 16 TN

Zielgruppe: Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe sowie angrenzender Fachbereiche

Kosten: 15 €

Anmelde-
schluss: 31. August 2024

Das Wohl aller Kinder und Jugendlichen ist gleichermaßen zu schützen. Für junge Menschen mit Beeinträchtigungen ist das Risiko besonders hoch, Opfer von grenzüberschreitendem Verhalten bzw. gewaltsamen Handlungen zu werden. Je nach Art und Ausprägung der Einschränkungen und ihrer Auswirkungen ist das Gefährdungspotential für diese Gruppe um das Drei- bis Fünffache höher, als bei Gleichaltrigen ohne Beeinträchtigung.

Für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe ist der Umgang mit Kindeswohlgefährdungen bei Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigung eine besondere Herausforderung. Eingeschränkte kognitive und motorische Ausdrucksfähigkeiten der Betroffenen, erschwerte Trennbarkeit von beeinträchtigungsbedingten und fallbezogene Verhaltensauffälligkeiten, aber auch möglicherweise geringe Praxiserfahrungen und fehlendes Wissen im Umgang können für die Arbeit der Fachkräfte hinderlich sein.

Inhalte:

- » Sensibilisierung für das Thema
- » Kennenlernen von allgemeinen und besonderen Gefährdungsrisiken von jungen Menschen mit Beeinträchtigungen
- » Arbeit mit verschiedenen Fallkonstellationen
- » Fachaustausch



KINDERTAGES- EINRICHTUNGEN

B.1

Leistungsberatungen

In 2024 verlassen wir vertraute Wege der Leistungsberatungen und laden Sie ein, mit uns ein neues und gezielt Leitungsaspekte in den Blick nehmen. Sie haben die Möglichkeit, sich zu den einzelnen

1	<p>Kinder mit auffälligem Verhalten</p> <p>Wenn Kinder „aus dem Rahmen“ fallen, braucht es u.a. etablierte Verfahren und Strategien im Team. Wir gehen in diesen Beratungen der Frage nach, welche Strukturen Leitung setzen kann, damit das Team wieder handlungsfähig wird.</p>	<p>21. Februar oder 22. Mai</p> <p>jeweils 9 - 12 Uhr</p>	<p>Schülerfreizeitzentrum Ilmenau Am Großen Teich 2 Ilmenau</p>
2	<p>Wertschätzung und Mitarbeiterbindung</p> <p>Wir gehen u.a. folgenden Fragen nach: Brauchen alle Menschen Wertschätzung? Was verstehen wir darunter? Wie kann sie in Teams gelebt werden? Inwieweit kann Wertschätzung ein Weg zur Mitarbeiterbindung sein?</p>	<p>12.Juni oder 13. November</p> <p>jeweils 9 - 12 Uhr</p>	<p>Schülerfreizeitzentrum Ilmenau Am Großen Teich 2 Ilmenau</p>
3	<p>Mitarbeitergespräche</p> <p>Mitarbeitergespräche sind ein wesentliches Instrument in der Personalentwicklung und zugleich eine gute Chance, sich in der Rolle als Leitung Feedback einzuholen. Welche Formate von Mitarbeitergesprächen eignen sich für welche Ziele? Welche Fragen sind die wirklich interessant?</p>	<p>07. August oder 21. August</p> <p>jeweils 9 - 12 Uhr</p>	<p>Schülerfreizeitzentrum Ilmenau Am Großen Teich 2 Ilmenau</p>

Format zu gestalten. Zu 6 verschiedenen Themen möchten wir mit Ihnen in den Austausch kommen
Themen individuell über unser Fortbildungsformular anzumelden.

4	<p>Qualitätsentwicklung und Jahresplanung</p> <p>Um Qualität in Kitas zu entwickeln und zu sichern, braucht es etablierte Strukturen. Wie können wir das Thema „Qualität“ in der Jahresplanung verankern? Welche hilfreichen Punkte unterstützen dabei?</p>	<p>17. April oder 11. September</p> <p>jeweils 9 - 12 Uhr</p>	<p>Schülerfreizeitzentrum Ilmenau Am Großen Teich 2 Ilmenau</p>
5	<p>Gestaltung von Dienstberatungen</p> <p>Dienstberatung im anderen Gewand: Wie können Dienstberatungen gestaltet werden, damit sie effektiv, interessant, einbindend und nachhaltig sind?</p>	<p>13. März oder 23. Oktober</p> <p>jeweils 9 - 12 Uhr</p>	<p>Verkehrsamt Arnstadt Ichershäuser Str. 31 2. OG 99310 Arnstadt</p>
6	<p>Besondere Bedürfnisse von Kindern unter 3 Jahren:</p> <p>07.02.2024 Zusammenarbeit mit Eltern im U3-Bereich 29.05.2024 Übergänge im Tagesablauf gestalten 16.10.2024 Bildungsprozesse im Kleinkindalter</p>	<p>jeweils 9 - 12 Uhr</p>	<p>Diese Leitungs- beratung findet wechselnd in den Einrichtungen statt. Der jeweilige Ort wird nach der An- meldung mitgeteilt.</p>

B. 2

Kurs zur Qualitätsentwicklung in Kindertageseinrichtungen (Quik)

Referentin:

Josefine Bähr

Jugendamt Ilm-Kreis, Fachberatung Kindertageseinrichtungen

Termin: siehe Tabelle

Ort: Schülerfreizeitzentrum Ilmenau, Am Großen Teich 2, Ilmenau

Zeit: 9 - 15 Uhr

Zielgruppe: pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen

Kosten: kostenfrei

Die Gewährleistung und Weiterentwicklung der Qualität der pädagogischen Prozesse ist eine zentrale Aufgabe der Führungskräfte sowie der Qualitätsbeauftragten in Kitas.

Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, sind Kenntnisse der Instrumente zur systematischen Qualitätsentwicklung notwendig. Entsprechend diesem Bedarf bieten wir eine Qualifizierungsreihe für die o. g. Zielgruppen.

Die pädagogischen Fachkräfte erhalten umfangreiche Kenntnisse zur Anwendung des Nationalen Kriterienkataloges als internes Evaluationsverfahren. Das Verfahren wird kleinschrittig und praxisorientiert eingeführt. Der Nationale Kriterienkatalog ist ein etabliertes Instrument zur Qualitätsentwicklung und zeichnet sich durch seine ständige Weiterentwicklung und übersichtliche Struktur aus. Zudem ist dieses Instrument trägerübergreifend und konzeptneutral angelegt. Durch die inhaltliche Überschneidung mit dem Thüringer Bildungsplan kann an bereits vorhandenes Fachwissen und vorliegende Materialien angeknüpft werden.

Die Veranstaltungen finden in einer geschlossenen Gruppe im Zeitraum von Januar 2024 bis November 2025 statt.

Datum	Zeitraumen	Arbeitskreis
25. April 2024	9 - 15 Uhr	Arbeitskreis 1
13. Juni 2024	9 - 15 Uhr	Arbeitskreis 2
12. September 2024	9 - 15 Uhr	Arbeitskreis 3
21. November 2024	9 - 15 Uhr	Arbeitskreis 4
13. Februar 2025	9 - 15 Uhr	Arbeitskreis 5
08. Mai 2025	9 - 15 Uhr	Arbeitskreis 6
21. August 2025	9 - 15 Uhr	Arbeitskreis 7
06. November 2025	9 - 15 Uhr	Arbeitskreis 8

B. 3

Wenn Mama und Papa getrennte Wege gehen - Was brauchen Kinder dann?

Referentin:

Heike Künzel

Psychologische Beraterin, Coach, Supervisorin

Termin: 19. März 2024

Ort: Schülerfreizeitzentrum Ilmenau, Am Großen Teich 2, Ilmenau

Zeit: 9 - 16 Uhr

Teilnehmerzahl: mind. 12 TN

Zielgruppe: pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen

Kosten: 45 €

Anmelde-
schluss: 15. Februar 2024

Das Seminar beleuchtet die psychische Belastung von Kindern bei elterlichen Trennungen und bietet Einblicke in die verschiedenen Phasen, die sich auf das Verhalten der Kinder auswirken können. Pädagogische Fachkräfte lernen, Vertrauensperson und Unterstützer für Kinder und Eltern zu sein, und setzen sich mit Möglichkeiten für die Bewältigung dieser Situation auseinander. Es wird auch Thema sein, wie die Abgrenzung bei Konflikten zwischen den Eltern gelingen kann. Zudem erfolgt auch ein Blick auf rechtliche Situationen, um Handlungssicherheit für die Belange der Kita zu erhalten.

B. 4

Sexuelle Bildung und Kinderschutz in der Kita - kindliche Sexualität professionell begleiten

Referentin:

Franziska Hartung

Dipl. Sozialarbeiterin, Sexualberaterin

Termin: 07. Mai 2024

Ort: Schülerfreizeitzentrum Ilmenau, Am Großen Teich 2, Ilmenau

Zeit: 10 - 17 Uhr

Zielgruppe: pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen

Kosten: 45 €

Anmelde-

schluss:

Sexualität ist eine Lebensenergie, die alle Menschen von Geburt an begleitet. Sexuelle Neugier und Erfahrungen entstehen nicht erst in der Pubertät, sondern gehören in altersgemäßen Ausdrucksformen von klein auf zu allen Kindern und erfordern einen liebevollen, pädagogisch angemessenen und bewussten Umgang. Dabei führen die vielfältigen Ausdrucksformen kindlicher Sexualität im Kita-Alltag oft zu Verunsicherungen und Fragen bei Fachkräften und bei Eltern.

- » Was ist altersangemessene kindliche Sexualität?
- » Wie kann diese pädagogisch begleitet werden?
- » Woran sind Grenzüberschreitungen und Übergriffe unter Kindern zu erkennen und wie kann fachlich angemessen darauf reagiert werden?

In diesem Seminar werden Grundlagen zu kindlicher Sexualität, sexuellen Grenzüberschreitungen und Übergriffen unter Kindern sowie Sexueller Bildung in der Kita gelegt, Fallbeispiele besprochen und Haltungen im Team diskutiert. Angestrebt wird dabei eine konzeptionelle Verankerung von sexueller Bildung in einem sexualpädagogischen Konzept in Verzahnung mit dem Kinderschutzkonzept.

B. 5

Wie gute Gespräche mit Kindern gelingen

Referentinnen:

Dr. Simone Börner

Jugendamt IIm-Kreis, Fachberatung Kindertageseinrichtungen

Josefine Bähr

Jugendamt IIm-Kreis, Fachberatung Kindertageseinrichtungen

Termin: 05. Juni 2024

Ort: Schülerfreizeitzentrum Ilmenau, Am Großen Teich 2, Ilmenau

Zeit: 9 - 16 Uhr

Zielgruppe: pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen

Kosten: 20 €

Anmelde- 31. März 2023
schluss:

Bei der alltäglichen Gesprächsführung mit Kindern stehen Erwachsene immer wieder vor Herausforderungen. In der Fortbildung sollen Möglichkeiten erarbeitet werden, wie wir die Meinung von Kindern wirklich, erfahren und Zugang zu ihrem Erleben finden können, ohne sie zu manipulieren. Wie kommen unsere Fragen bei den Kindern an und welche Antworten dürfen wir erwarten? Wie sprechen wir mit ihnen über ihre Gefühle, ihre Fantasie, die Sicht auf Erlebnisse, Herausforderungen und Ängste?

Inhalte:

- » Besonderheiten bei der Kommunikation mit Kindern
- » Gesprächs- und Fragetechniken
- » Gesprächsführung mit Kindern nach Alter
- » Kommunikationsbedingungen
- » Methoden für eine gelingende Kommunikation mit Kindern

B. 6

Umgang mit Tod und Trauer im Kindergarten

Referentin:

Dr. Heike Herrmann

Dipl. Sprachwissenschaftlerin, Systemische Beraterin

Termin: 06. September 2024

Ort: Schülerfreizeitzentrum Ilmenau, Am Großen Teich 2, Ilmenau

Zeit: 9 - 16 Uhr

Zielgruppe: pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen

Kosten: 45 €

Anmelde- 31. Juni 2024

schluss:

Verlusterfahrungen und Abschiede gehören zu jedem Leben dazu und lösen dennoch nicht selten Berührungszänge bei Fachkräften aus, wenn es um die unterstützende Begleitung von Kindern geht. Die Beschäftigung mit diesem Thema sensibilisiert für eigene Verlusterfahrungen, macht es damit „besprechbar“ und schafft mehr Handlungssicherheit im konkreten Krisenfall. Aber auch die behutsame und anlassbezogene Thematisierung von Abschieden kann einen wertvollen Beitrag für die Bewältigung von Verlusterfahrungen für alle Kinder in der Kita leisten.

- » Wie zeigt sich Trauer bei Kindern und Heranwachsenden?
- » Welche Gefühle beschäftigen mich diesbezüglich und wie gehe ich adäquat auf die Kinder ein?
- » Welche Worte benutze ich und was sage ich lieber nicht?
- » Welche Antworten gibt es auf Fragen, auf die ich selbst vielleicht noch keine habe?

Um Kindern bei diesem aufwühlenden Thema Sicherheit und Stabilität geben zu können, werden wir eigene (kindliche) Verlusterfahrungen reflektieren, um so zu einer Haltung zu gelangen, die eine gute Begleitung von Kindern ermöglicht. Die Veranstaltung zielt darauf ab, Orientierung zu geben und will Mut machen, sich diesem Thema zu widmen.

Vorankündigung: Jahrestagung der Leitungskräfte

„Adultismus im Team begegnen.
Widerstände erkennen und damit umgehen“

am 19. September 2024 von 9:30 - 15:00 Uhr
im Schülerfreizeitzentrum Ilmenau (Am Großen Teich 2)
mit Sebastian Lisowski
(Kindheitspädagoge, Praxismentor)

Notizen



KINDER- TAGESPFLEGE

C. 1

Fortbildungstage für Kindertagespflegepersonen

Referentin:

Alexandra Geyersbach

Jugendamt Ilm-Kreis,
Fachberatung Kindertagespflege

Ein Schutzkonzept hat das Ziel, Kinderrechte zu stärken, grenzverletzendem Verhalten vorzubeugen sowie ein Umfeld zu schaffen in dem betreute Kinder, deren Familien und die Kindertagespflegeperson einen wertschätzenden und achtsamen Umgang miteinander pflegen. Dies stellt den stärksten Schutz vor Übergriffen und Machtmissbrauch dar. Auch die Kindertagespflege benötigt ein Schutzkonzept um von Anfang an präventiv handeln zu können.

Zur gemeinsamen Erarbeitung des Schutzkonzeptes für die Betreuung in der Kindertagespflege stehen in diesem Jahr insgesamt zwei Bildungstage zur Verfügung. Zur besseren Planbarkeit stehen die Termine sowie die Themenschwerpunkte bereits fest. Der genaue Ablauf sowie der Ort der jeweiligen Veranstaltung wird Ihnen mit der Einladung bekanntgegeben.

11.03.2024 9 - 15 Uhr

Veranstaltungsort:

Analyse von Risiko- und Schutzfaktoren
Macht vs. Partizipation - Maßnahmen zur Prävention
AIK, Schönbrunnstr. 8, 99310 Arnstadt

23.08.2024 9 - 15 Uhr

Veranstaltungsort:

Umgang mit Beschwerden
Verfahren zur Dokumentation und Netzwerkarbeit
Verkehrsamt Arnstadt, Ichtershäuser Str. 31, 2.OG,
99310 Arnstadt



JUGENDARBEIT/
SCHULSOZIALARBEIT/
EHRENAMT

D. 1

Referentin:

Melanie Köhler

Arbeitskreise der Jugendarbeit

Jugendamt IIm-Kreis,
Fachberatung Schulsozialarbeit/Jugendarbeit

Ort: wird mit der Einladung bekannt gegeben

Zeit: jeweils von 9 - 12 Uhr

Teilnehmerzahl: Die Teilnahme ist für alle Fachkräfte der Jugendarbeit verbindlich.

Zielgruppe: pädagogische Fachkräfte der offenen Kinder- und Jugendarbeit

Kosten: kostenfrei

Unsere Arbeitstreffen für die hauptamtlichen Fachkräfte der offenen Jugendeinrichtungen finden auch 2024 regelmäßig statt. Gemeinsam wollen wir in den fachlichen Austausch treten und zu Schwerpunktthemen der pädagogischen Praxis Netzwerkpartner*innen einladen. Die Arbeitsberatungen werden durch die Fachberatung des Jugendamtes moderiert.

Um eine bessere Planbarkeit zu gewährleisten, werden die Termine bereits für das gesamte Jahr festgelegt. Wir bitten um Beachtung der Termine:

- » Arbeitsberatung 1: 02. Februar 2024
- » Arbeitsberatung 2: 30. April 2024
- » Arbeitsberatung 3: 04. Juni 2024
- » Arbeitsberatung 4: 22. August 2024
- » Arbeitsberatung 5: 03. Dezember 2024

D. 2

Referentin:

Melanie Köhler

Arbeitskreise der Schulsozialarbeit

Jugendamt IIm-Kreis,
Fachberatung Schulsozialarbeit/Jugendarbeit

Ort: wird mit der Einladung bekannt gegeben

Zeit: jeweils von 8:30 - 13 Uhr

Teilnehmerzahl: Die Teilnahme ist für alle Schulsozialarbeiter*innen verbindlich.

Zielgruppe: pädagogische Fachkräfte der Schulsozialarbeit

Kosten: kostenfrei

Im Jahr 2024 finden Termine für einen regelmäßigen Austausch zu fachlichen Themen der pädagogischen Praxis für Fachkräfte der Schulsozialarbeit statt. Die Fachberatung plant und moderiert die Arbeitskreise und lädt, in Absprache mit den Schulsozialarbeiter*innen, externe Fachkräfte und Kooperationspartner ein. Der Arbeitskreis bietet zudem die Möglichkeit, die bestehenden Fachstandards weiterzuentwickeln.

Um eine bessere Planbarkeit zu gewährleisten, werden die Termine bereits für das gesamte Jahr festgelegt. Wir bitten um Beachtung der folgenden Termine:

- » Arbeitskreis 1: 24. Januar 2024
- » Arbeitskreis 2: 23. April 2024
- » Arbeitskreis 3: 06. Juni 2024
- » Arbeitskreis 4: 27. August 2024
- » Arbeitskreis 5: 29. November 2024

*Das Gutscheineheft mit
Vergünstigungen für Familien
aus dem Ilm-Kreis. Angebote
direkt aus deiner Umgebung.*



Erlebnisse Zusammen Schaffen

FAMILIENPASS



Der Familienpass des Ilm-Kreises ist ein kostenloses Gutscheinheft mit Vergünstigungen für Angebote aus den Bereichen „Soziale Einrichtungen, Kunst & Kultur, Bildung“, „Sport“ und „Outdoor“. Das Gutscheinheft ist für Familien im Ilm-Kreis komplett kostenlos in den über 40 Ausgabestellen im gesamten Landkreis zu erhalten.

Jede Familie mit Hauptwohnsitz im Ilm-Kreis und mit mindestens einem minderjährigen Kind, ist berechtigt einen Familienpass zu erhalten.

Zahlreiche Kooperationspartner bieten verschiedenste Vergünstigungen zu den Angeboten. Einfach den gewünschten Gutschein aus dem Heft ausschneiden und direkt vor Ort einlösen.

Die Gutscheine sind ganzjährig vom 1. Juli bis zum 30. Juni des Folgejahres gültig. Der Familienpass wird jedes Jahr neu aufgelegt. Darüber hinaus finden sich in dem Gutscheinheft nützliche Informationen rund um das Thema Familie.

Kontakt/Fragen/Anregungen:

Landratsamt Ilm-Kreis
Jugendamt
Philipp Hoppe
Erfurter Straße 26
99310 Arnstadt

Tel.: 03628 738 607

Mail: p.hoppe@ilm-kreis.de

D. 3

Grundausbildung zum Erwerb der „Jugendleiter-Card“

Referententeam des Jugendamtes

Termin: 09. und 10. März, 16. und 17. März, 20. und 21. April 2024

Ort: Schülerfreizeitzentrum Ilmenau, Am Großen Teich 2, Ilmenau

Zeit: jeweils samstags 9 - 18 Uhr sowie sonntags 9 - 13 Uhr

Teilnehmerzahl: bis 20 TN

Zielgruppe: Personen (ab 16 Jahre), die sich ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit engagieren (möchten)

Kosten: bitte im Jugendamt erfragen

Die Ausbildung zum Erwerb der „Jugendleiter-Card“ befähigt ehrenamtlich Tätige, Kinder und Jugendliche selbstständig anzuleiten, ihr Tun bewusst zu gestalten, Gruppen zu führen sowie die eigene ehrenamtliche Arbeit zu reflektieren. Der Kurs vermittelt ein geeignetes Methodenrepertoire, um Lernvorgänge in Gruppen gezielt anzuregen. Dabei werden die zukünftigen Jugendleiterinnen und Jugendleiter in die Lage versetzt, sich mit verschiedenen Werten und Bedürfnissen ihrer Zielgruppe auseinanderzusetzen. Anhand von Praxisaufgaben und in Übungen lernen die Teilnehmenden das theoretisch vermittelte Wissen praktisch anzuwenden.

Die Ausbildung umfasst drei Wochenendseminare.

Inhalte:

- » pädagogische und psychologische Grundlagen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie in Gruppen
- » rechtlich relevante Grundlagen in der Jugendarbeit und Gefahrentatbestände des Kindes- und Jugendalters
- » Grundlagen der Organisation, Finanzierung und Verwaltung von Jugendarbeit

D. 4

Kurs „Kleiner Jugendleiter“

Referententeam des Jugendamtes

Termin: 09. März 2024

Ort: Schülerfreizeitzentrum Ilmenau, Am Großen Teich 2, Ilmenau

Zeit: Tagesveranstaltung

Teilnehmerzahl: ab 8 TN

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche im Alter von 12 - 15 Jahren, die sich ehrenamtlich engagieren (möchten)

Kosten: bitte im Jugendamt erfragen

In dieser Tagesveranstaltung stehen Grundlagen zum Aufbau und zur Förderung von jungem Ehrenamt im Vordergrund. Die jungen Menschen werden für die Übernahme von Verantwortung in den Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und zur Unterstützung der dort tätigen Jugendleiterinnen und Jugendleiter gestärkt. Gemeinsames Erleben von Toleranz, Teamfähigkeit und vor allem Spaß sollen das Selbstbild der Teilnehmenden positiv stärken.

Inhalte:

- » Förderung von Toleranz und Teamfähigkeit
- » Gruppenpädagogik
- » Erlebnis- und Spielpädagogik, kreative Ideen
- » Grundlagen zu Rechten, Pflichten und Aufgaben
- » Grundkenntnisse zur Organisation und Planung kleiner Veranstaltungen



Was ist die JULEICA?

Das Wort steht für **Jugendleiter | in Card** und ist ein bundesweit gültiger Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendarbeit, die damit eine Jugendgruppe leiten können.

Wer kann die JULEICA bekommen?

Jede Person, die

- mindestens 16 Jahre alt ist
- Spaß an der Freizeitgestaltung mit Kindern und Jugendlichen hat
- verantwortungsvoll in einer Gruppe mitarbeiten möchte

Kontakt und weitere Informationen über Jugendamt IIm-Kreis:

E-Mail: jugendamt@ilm-kreis.de

Tel.: 03628 738 601

erkiehlst
du noch oder
engagierst
du dich schon?!

juleica
Jugendleiter | in card

D. 5

Fortbildung zur Verlängerung der „Jugendleiter-Card“

Referententeam des Jugendamtes

Termin: 16. März 2024

Ort: Schülerfreizeitzentrum Ilmenau, Am Großen Teich 2, Ilmenau

Zeit: Tagesveranstaltung

Teilnehmerzahl: keine Begrenzung

Zielgruppe: Inhaberinnen und Inhaber der „Jugendleiter-Card“

Kosten: bitte im Jugendamt erfragen

Das Seminarangebot beinhaltet eine Vertiefung zu den in der „Jugendleiter-Card“-Grundausbildung vermittelten Kenntnissen.

Inhalte:

- » Wiederholung pädagogischer und psychologischer Grundlagen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- » Auffrischung von Didaktik und Methodik in der Jugendarbeit
- » Vertiefung der Kenntnisse zu Konflikten in Gruppen

Die Absolvierung einer solchen Fortbildung innerhalb der dreijährigen Gültigkeitsdauer der Jugendleiter-Card ist die Voraussetzung zur Verlängerung des Befähigungsnachweises.

D. 6

Referententeam:

Schulung zum Kinderschutzparcours „Heldentraining“ mit Finn und Emma

Landesarbeitsgemeinschaft Kinder-
und Jugendschutz Thüringen e. V.

Termin: 17. April 2024

Ort: Schülerfreizeitzentrum Ilmenau, Am Großen Teich 2, Ilmenau

Zeit: 9:00 - 15:30 Uhr

Teilnehmerzahl: max. 16 TN

Zielgruppe: Fachkräfte der Schulsozialarbeit und Jugendarbeit, Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe

Kosten: 15 €

Anmelde- 12. März 2024
schluss:

In dieser Schulung werden die Methoden des Parcours vorgestellt und interessierte Fachkräfte auf die Parcoursarbeit vorbereitet. Die Teilnehmenden durchlaufen Teile des Parcours, lernen das didaktische Material kennen und leiten Übungen selbst an. Nach erfolgreicher Teilnahme wird das Handbuch zum Parcours und ein Zertifikat ausgehändigt.

Ziel ist es, Sie als Moderatoren zu befähigen mit Hilfe der niederschweligen Methoden die Kinder miteinander ins Gespräch zu bringen und sie zu bestärken, die eigenen Gefühle ernst zu nehmen und wenn nötig, NEIN zu sagen. Es wird den Kindern ermöglicht, von ihren eigenen Handlungsstrategien zu berichten und sie erfahren Möglichkeiten zum Umgang mit problematischen Situationen. Folgende Schwerpunkte werden im Einzelnen bearbeitet:

- » Kinderrechte
- » Gewalt, Wut, Macht
- » Nähe und Distanz
- » Gefühle und Geheimnisse
- » Hilfesysteme

D. 7 Multiplikatorenschulung zum Kindermedienschutzparcours der LAG Thüringen e. V.

Referentin:

Yasmina Ramdani

M.A. Kinder- und Jugendmedien

Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz Thüringen e. V.

Termin: 24. April 2024

Ort: Schülerfreizeitzentrum Ilmenau, Am Großen Teich 2, Ilmenau

Zeit: 9 - 15:30 Uhr

Teilnehmerzahl: mind. 10 TN

Zielgruppe: Fachkräfte der Schulsozialarbeit und Jugendarbeit, Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe

Kosten: 15 €

Anmelde- 29. Februar 2024

schluss:

Um Kinder in ihrem alltäglichen Medienhandeln zu stärken, gibt es jetzt den Kindermedienschutzparcours als Präventionsangebot im Bereich der Medienbildung. Mit spielerischen Methoden haben die Kinder die Chance, über ihre digitale Lebenswelt ins Gespräch zu kommen und ihr Verhalten und ihre Nutzung zu reflektieren. Der Parcours ist als Erweiterung des bestehenden Kinderschutzparcours konzipiert. Kinder im Alter von 8-12 Jahren durchlaufen vier Stationen mit den übergeordneten Themen im Netz.

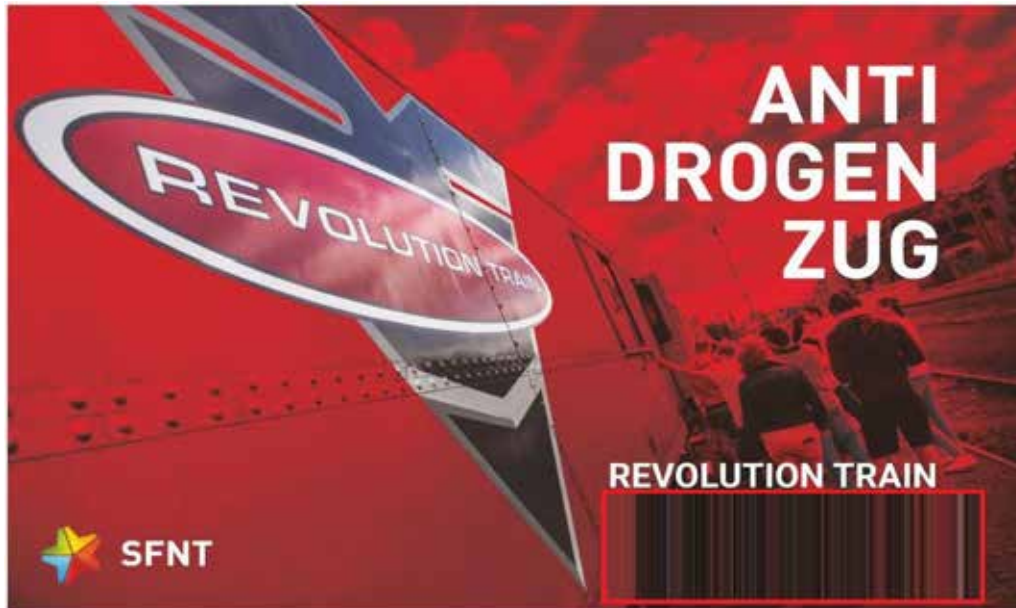
Themen sind Kinderrechte im digitalen Raum, Nähe und Distanz im Internet, Gefühle vorm Bildschirm, gewalthaltige Inhalte und Verhaltensweisen im Netz. In einer eintägigen Schulung werden die Methoden des Parcours vorgestellt:

- » Teile des Parcours selbst, durchlaufen
- » das didaktische Material kennenlernen,
- » sich untereinander austauschen,
- » Übungen selbst anleiten,
- » Erhalt des Handbuchs mit den Methoden des Parcours sowie des Zertifikates.

Vorankündigung:

Erlebnispädagogisches Austausch-
treffen und Praxisreflexion für
Fachkräfte der Schulsozialarbeit und
Jugendarbeit im August 2024

Vorankündigung: Revolution Train Herbst 2024



Notizen



PFLEGEELTERN- BERATUNG/ ADOPTION

E.1

Referent:

Heinzjürgen Ertmer

Pflegekinder in der Schule - notwendiges Verstehen

Dipl. Sozialarbeiter, ehem. Leiter des Jugendamtes
der Stadt Herten, Stiftung zum Wohl des Pflegekinde

Termin: 24. Februar 2024

Ort: Schülerfreizeitzentrum Ilmenau, Am Großen Teich 2, Ilmenau

Zeit: 9 - 16 Uhr

Teilnehmerzahl: 20 TN

Zielgruppe: Pflege- und Adoptiveltern des IIm-Kreis

Kosten: kostenfrei

Notwendiges Verstehen heißt:

Verstehen, dass bei aller Normalität, die die Pflegeeltern dem Kind bieten, sich beim Kind nicht automatisch Normalität einstellt. Verstehen, dass die Zeit keine Wunden heilt, die auf Verletzungen der frühen Kindheit zurückgehen und von den Eltern zugefügt worden sind. Verstehen, dass ja auch leibliche Kinder ihren Eltern nicht immer in tiefer Dankbarkeit für das Leben, dass sie ihnen schenkten, verbunden sind und eben Pflegekinder erst recht nicht. Verstehen, welche ungeheuren Anstrengungen es manchmal für ein Pflegekind bedeutet, nur den Tag zu überstehen, weil durch einen Geruch, ein Gesicht oder ein Geräusch die schrecklichen Erinnerungen übermächtig werden.

Im Weiteren geht es darum u. a. zu klären,

- » Warum ist das Thema Schule ein so angstbesetztes Thema für Pflegeeltern?
- » Die Kinder und die Schulreife von Pflegekindern - was versperrt ihnen die Möglichkeit des Lernens?
- » Wie erlebt ein Pflegekind Kritik und Strafe, wie gut verkraftet ein misshandeltes, missbrauchtes oder auch vernachlässigtes Kind überlaute Ansprache einer Lehrerin usw.?
- » Welche Anforderungen sollen und müssen Pflegeeltern mitbringen, wenn sie ihre Pflegekinder einigermaßen erfolgreich durch das Abenteuer Schule begleiten wollen.

E.2

Referentin:

Denise Blodau

Traumatisierung im Kleinkindalter

M.Sc. Psychologin, Psychologische
Psychotherapeutin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Termin: 09. März 2024

Ort: wird mit der Einladung bekannt gegeben

Zeit: 9 - 16 Uhr

Teilnehmerzahl: 20 TN

Zielgruppe: Pflege- und Adoptiveltern des Ilm-Kreises

Kosten: kostenfrei

Inhalte und Fragen die wir gemeinsam zu klären versuchen:

Der Tag soll praxisnah, wertschätzend und abwechslungsreich gestaltet werden. Nicht überfordernd mit Theorie aber natürlich ist diese auch wichtig um Prozesse zu verstehen. Sie können als Pflegeeltern alles loswerden, was Sie auf dem Herzen haben und die Referentin versucht Ihnen die (Trauma)-Prozesse dahinter zu erklären. Ihre eigene Persönlichkeit als Eltern spielt auch eine wichtige Rolle. Demnach ist die eigene Reflektionsfähigkeit ein Anteil an gelingenden Prozessen. Ein wichtiger Bestandteil ist Selbstfürsorge und nicht bedingungslose Aufopferung, welche Sie an ihre Leistungsgrenze bringt.

Zentrale Fragen der Veranstaltung:

- » Welche familiären Vorerfahrungen können Pflegekinder in sich tragen?
- » Was ist ein Trauma und wie kann es mit dem Pflegekind verarbeitet werden?
- » Fallbesprechungen sollen ein Inhaltspunkt sein, die Sie als Pflegeeltern vortragen und sich alle gemeinsam versuchen hineinzuspüren und zu verstehen warum bestimmte Situationen immer wieder passieren.
- » Informationen über Übertragungsprozesse und Abwehrmechanismen
- » Bindungsstile und eigenes Bindungsverhalten zum Kind

Wichtige Grundlage ist ein liebevoller, wertschätzender, achtsamer und mitfühlender Umgang mit einem selbst und das Ernstnehmen der eigenen Bedürfnisse. Übungen und Anregungen zu Achtsamkeit, Phantasie Reisen und Yoga sollen dabei helfen.

E.3

„Was mach ich bloß mit dir?“ - „Handwerkszeug“ zum Umgang mit traumatisierten Kindern

Referentin:

Dr. Andrea Bialozyt

Erziehungs- und Familienberatungsstelle Ilmenau
Pädagogische Psychologin, Traumatherapeutin

Termin: 13. April 2024

Ort: Schülerfreizeitzentrum Ilmenau, Am Großen Teich 2, Ilmenau

Zeit: 9 - 16 Uhr

Teilnehmerzahl: 25 TN

Zielgruppe: Pflege- und Adoptiveltern des IIm-Kreises

Kosten: kostenfrei

Viele Situationen im Alltag können für Pflegefamilien zu einer echten Herausforderung werden.

Pflegekinder geraten in schwierige Zustände und scheinbar nichts hilft. Alle „normalen“ Erziehungsideen scheinen ins Leere zu laufen oder das Pflegekind gar nicht oder nur teilweise zu erreichen. Vieles davon ist für diese Kinder aus ihrer Vergangenheit und Entwicklung höchst erklärlich. So weit, so gut – oder auch nicht.

Was aber kann besser helfen?

Ausgehend von konkreten Beispielen der Pflegeeltern aber auch der Seminarleiterin soll der Hintergrund komplizierter Verhaltensweisen von Pflegekindern beleuchtet werden und ganz praktische Ideen des zielgerichteten Umgangs entwickelt, besprochen und ausprobiert werden.

Methoden: Fachlicher Input – Ursachenbeschreibung, Fallsammlung aus der Runde, Erfahrungsaustausch, Ideenpool – praktische Umsetzungsmöglichkeiten kennenlernen/Anwenden lernen/einzeln und in Rollenspielen üben, Elemente aus Supervision

E.4

Begleitung:

Juliane Eisenschmidt, Teresa Marx,
Isabel Glöckner

Pflegefamilientreffen

Fachberatung Pflegeeltern

Termin: 14. September 2024

Ort: Freizeitheim Dörnfeld

Zeit: wird mit Einladung bekannt gegeben

Teilnehmerzahl: keine Teilnehmerbegrenzung

Zielgruppe: Pflege- und Adoptiveltern des IIm-Kreises

Kosten: kostenfrei

Um sich für die verantwortungsvolle Aufgabe und das Engagement der Pflegefamilien zu bedanken, lädt das Jugendamt IIm-Kreis zu einem Familiennachmittag ein.

Zudem bietet die Veranstaltung auch in diesem Jahr einen Rahmen für Geschwistertreffen von Kindern, die in verschiedenen Pflegefamilien oder Einrichtungen leben. Zur Veranstaltung wird im Voraus schriftlich eingeladen.

E.5

Weihnachtsbasteln

Begleitung:

Juliane Eisenschmidt, Teresa Marx,
Isabel Glöckner

Fachberatung Pflegeeltern

Termin: 30. November 2024

Ort: Schülerfreizeitzentrum Ilmenau, Am Großen Teich 2, Ilmenau

Zeit: wird mit der Einladung bekannt gegeben

Teilnehmerzahl: keine Teilnehmerbegrenzung

Zielgruppe: Pflege- und Adoptiveltern des Ilm-Kreises

Kosten: kostenfrei

In gemütlicher Runde wollen wir gemeinsam mit den Pflegefamilien das Jahr ausklingen lassen, auf bewältigte Aufgaben zurückblicken und ins Gespräch kommen.

Die Kinder haben die Möglichkeit weihnachtliche Dekoration zu basteln und vielleicht schaut auch der Weihnachtsmann persönlich vorbei.

E.6

Bewerberschule

Begleitung:

Juliane Eisenschmidt, Teresa Marx,
Isabel Glöckner

Fachberatung Pflegeeltern

Termin: nach Anfrage

Ort: wird mit der Einladung bekannt gegeben

Zeit: wird mit Einladung bekannt gegeben

Teilnehmerzahl: keine Teilnehmerbegrenzung

Zielgruppe: geprüfte Pflege- und Adoptiveltern des IIm-Kreises

Kosten: kostenfrei

Um interessierte Pflegeelternbewerber*innen bestmöglich auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe vorzubereiten, bietet das Jugendamt Schulungen an.

Die Bewerberschule stellt einen verbindlichen Teil im gesamten Prüf- und Aufnahmeverfahren durch das Jugendamt dar und ist vom Bewerberpaar gemeinsam zu besuchen.

Teilnahmebedingungen für die Veranstaltungen★

*Gilt nicht für Veranstaltungsblock E - Pflegeelternfachberatung/Adoption

Anmeldung:

Anmeldungen sind ausschließlich schriftlich (per Brief, Fax oder E-Mail) möglich. Telefonische Reservierungen können nicht entgegengenommen werden. Hierzu verwenden Sie bitte das Anmeldeformular.

Anmeldebestätigung:

Nach Ablauf der Anmeldefrist erfolgt für jede schriftlich eingegangene Anmeldung eine schriftliche Anmeldebescheinigung bzw. eine Absage.

Für viele Veranstaltungen planen wir eine Mindest- und Maximalteilnehmerzahl. Gehen mehr Anmeldungen ein, als Teilnehmerplätze vorhanden sind, können nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden (Es zählt das Datum der Anmeldung). Sollten weniger Anmeldungen eingehen, müssen wir die Veranstaltung aus Rentabilitätsgründen absagen.

Kosten/Teilnehmerbeiträge:

Teilnehmerbeiträge werden je nach Fortbildungsangebot erhoben. Die Rechnungslegung hierzu erfolgt mit der Anmeldebestätigung.

Rücktritt von der Teilnahme:

Der Rücktritt von einer bestätigten Fortbildung kann nur durch eine schriftliche Abmeldung erfolgen. Hierfür werden i.d.R. 15,00 € Verwaltungsgebühren erhoben, auch für kostenfreie Veranstaltungen.

Bei kurzfristigem Rücktritt von weniger als fünf Arbeitstagen vor Veranstaltungsbeginn werden zusätzlich zur Verwaltungsgebühr 50 % des Teilnehmerbeitrages berechnet. Es gilt das Posteingangsdatum im Jugendamt.

Bei Nichtteilnahme ohne vorherige schriftliche Abmeldung werden die vollen Kosten in Rechnung gestellt bzw. erfolgt keine Erstattung bereits eingezahlter Teilnehmerbeiträge.

Von den Verwaltungsgebühren wird abgesehen, wenn die Anmeldebescheinigung inkl. der Rechnungslegung noch nicht erfolgte.

Fortbildungsnachweis/Zertifikat:

Am Ende jeder Veranstaltung erhalten die Teilnehmer*innen eine Teilnahmebescheinigung.

Umgang mit personenbezogenen Daten

Datenschutzhinweise zur Erhebung von personenbezogenen Daten (Auszug)

Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Datenverarbeitung dient grundsätzlich dem vom Antragsteller verfolgten Zweck. Es können Kontaktlisten geführt werden, die auf rein freiwilligen Angaben beruhen und die der besseren Zusammenarbeit mit Behörden und Einzelpersonen dienen.

Dauer der Speicherung

Die Dauer der Datenspeicherung richtet sich nach der Datenerhebung begründeten Rechtsgrundlage und kann kurzfristig bis längerfristig sein. Unterlagen, die eine Zahlung begründen, werden mindestens sechs Jahre aufbewahrt, die zugehörigen Buchungen zehn Jahre. In Vertragsangelegenheiten gelten individuelle oder gesetzliche Löschfristen. Die Daten aus Kontaktlisten werden nach Ende der Zusammenarbeit gelöscht bzw. auch immer auf Wunsch des Betroffenen.

Recht auf Widerruf der Einwilligung

Wenn die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf einer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 Buchst. a oder Art. 9 Abs. 2 Buchst. a DSGVO) beruht, haben Sie das Recht, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

Weiterverarbeitung für einen anderen Zweck

Ihre personenbezogenen Daten werden nicht für einen anderen Zweck weiterverarbeitet als den, für den die Daten erhoben wurden.

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Landratsamt Ilm-Kreis, Ritterstr. 14, 99310 Arnstadt. Telefon: 03628-738 117, E-Mail: datenschutz@ilm-kreis.de

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Landratsamtes unter www.ilm-kreis.de

Anmeldeformular

Bitte füllen Sie das Formular deutlich lesbar aus und senden Sie es an folgende Adresse oder Fax-Nummer:

Landratsamt IIm-Kreis
Jugendamt
Erfurter Straße 26
99310 Arnstadt

Fax: 03628 738 602

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Fortbildungsveranstaltung an:

Veranstaltungs-Nr.: A. B. C. D. E.

Titel der Veranstaltung: _____

Termin: _____

Name, Vorname: _____

Tätigkeit: _____

Name der Einrichtung: _____

Dienst-/Trägeranschrift: _____

Telefon dienstlich: _____ privat*: _____

Fax: _____ E-Mail: _____

Die Informationen nach Art. 13 und 14 DSGVO wurden (siehe Seite 63) zur Kenntnis genommen. Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass die oben genannten Kontaktdaten zum Zwecke der Teilnahme an der Fortbildung erhoben werden dürfen.

Ich erkenne die Teilnahmebedingungen an. _____

Ort, Datum

Unterschrift

* freiwillige Angabe

Anmeldeformular „Jugendleiterschulung“

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

- Grundausbildung
- Auffrischkurs
- Kleiner Jugendleiter

Name, Vorname: _____

geb. am: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon-Nr.: _____

E-Mail: _____

Träger: _____

Bei Anmeldung an einem Auffrischkurs - Gültigkeitsdauer der aktuellen Jugendleiterkarte: _____

Die Informationen nach Art. 13 und 14 DSGVO wurden mir (siehe Seite 50) zur Kenntnis gegeben. Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass die oben genannten Kontaktdaten zum Zwecke der Teilnahme an der Ausbildung erhoben werden dürfen. Ich erkenne zudem die Teilnahmebedingungen an.

Bei Teilnehmern unter 18 Jahren bitte Unterschrift von den Eltern.

Ort, Datum

Name, Vorname der/des Erziehungsberechtigten in Blockschrift

Unterschrift des Teilnehmenden

Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten

Kontakt Daten im Jugendamt

Dienstanschrift

Landratsamt Ilm-Kreis
Jugendamt
Erfurter Straße 26
99310 Arnstadt

Fax: 03628 738 602

E-Mail: jugendamt@ilm-kreis.de

Postanschrift

Landratsamt Ilm-Kreis
Jugendamt
Ritterstraße 14
99310 Arnstadt

Ansprechpartnerinnen :

Anmeldungen & Abmeldungen & organisatorische Fragen:

Frau Klempert
Tel.: 03628 738 651

Bereich Kinderschutz/Frühe Hilfen:

Frau Umbreit
Netzwerk- und Koordinierungsstelle Kinderschutz/Frühe Hilfen
Tel.: 03682 738 605

Bereich Kindertageseinrichtungen:

Frau Bähr/Frau Dr. Börner/Frau Geyersbach
Fachberatung Kindertagesstätten
Tel.: 03628 738 655/652/654

Bereich Kindertagespflege:

Frau Geyersbach
Fachberatung Kindertagespflege
Tel.: 03628 738 654

Bereich Schulsozialarbeit/Jugendarbeit:

Frau Köhler
Fachberatung Schulsozialarbeit/Jugendarbeit
Tel.: 03628 738 606

Bereich Pflegeelternberatung/Adoption:

Frau Eisenschmidt/Frau Marx/Frau Glöckner
Fachberatung Adoption/Pflegeeltern
Tel.: 03628 738 637/646/638

Impressum

Herausgeber:	Landratsamt IIm-Kreis Jugendamt Ritterstraße 14 99310 Arnstadt
Redaktion & Satz:	Landratsamt IIm-Kreis Jugendamt Netzwerk- und Koordinierungsstelle Kinderschutz/Frühe Hilfen jugendamt@ilm-kreis.de
Bildnachweise:	Seite 1, 8, 15, 16, 30, 34, 52 - © pixabay Seite 38, 43 - © Jugendamt IIm-Kreis Seite 67 - © Engelhardt & Wetzel GbR
Druck:	Raibowprint
Redaktionsschluss:	12. Januar 2024

Als Pflegefamilie geben
Sie Ihrem Pflegekind
ein gutes Zuhause!



PflegeElternWesen

Jugendamt ILM-KREIS



Wir suchen: Pflegefamilien!

Fachberatung Pflegeeltern - Jugendamt Ilm-Kreis

📍 Erfurter Straße 26
99310 Arnstadt

📞 03628 738-638

✉ jugendamt@ilm-kreis.de

🌐 www.ilm-kreis.de/jugendamt